

23.04.2015

**Brückenbauer an Brückenretter:  
Aufruf zur Sachlichkeit, Einladung zur Zusammenarbeit**

Die Plattform *Brücke für Linz* wurde mit dem Ziel der Versachlichung der Debatte über die Eisenbahnbrücke gegründet. „Wir sehen die künstliche Verpolitisierung dieser Sachfrage sehr problematisch. Unsere Antwort ist die Einladung zu einem Gedankenaustausch, bei dem Vor- und Nachteile abgewogen werden und eine sachlich begründete Entscheidungsfindung ermöglicht wird“, so Initiator Architekt Jörg Stögmüller. Die Plattform wird auch weiterhin auf ihrer Homepage auf andere Argumente und Sichtweisen hinweisen und versuchen eine Brücke zur gemeinsamen und sachlichen Diskussion zu bauen.

Die vom Sprecher des Vereins *Rettet die Eisenbahnbrücke* vorgebrachte Kritik, die Plattform *Brücke für Linz* sei „visionslos, unsensibel und verfehlt“ und wolle der Eisenbahnbrücke „ohne langes Argumentieren einfach den Gar ausmachen“ ist leider symptomatisch für die fehlende Seriosität in der Debatte und setzt damit eine Reihe unsachlicher Bemerkungen („Hausfrauenverstand“) fort. Dass diese Aussagen von einem anerkannten Ingenieurskonsulenten kommen ist ein weiteres Anzeichen für den misslichen Stand des Brücken-Diskurses.

Ingenieurskonsulent Kargel argumentiert in seiner Aussendung, dass die alte Eisenbahnbrücke den vergangenen Sturm ohne sichtbare Schäden überstanden hat. Aus der Tatsache, dass zum Glück noch niemand zu Schaden gekommen ist, die Zukunftstauglichkeit der Brücke abzuleiten, erscheint nicht besonders vorausschauend. „Bei allem Respekt, eine Brücke, die gerade noch steht, ist kein erstrebenswerter Zustand. Ein Neubau ist im Vergleich zu den Alternativen nicht nur funktional und ästhetisch eindeutig überlegen, sondern obendrein auch noch günstiger“, fasst Innovationsforscher Thomas Gegenhuber die Argumente der Plattform zusammen.

**Aktuelle Information zur Informationsplattform [www.bruecke-fuer-linz.at](http://www.bruecke-fuer-linz.at)**

Die Homepage wurde gestern um weitere Informationen erweitert um BürgerInnen umfassend zu informieren. Sie finden nun die Gutachten, Pressemeldungen sowie Fotos des Siegerprojekts für die neue Brücke mit einem Mausklick.

Wir sind sehr erfreut, über die zahlreichen Unterstützungserklärungen die wir seit dem öffentlichen Start der Plattform erhalten haben. Diese Rückmeldungen bestätigen ein zentrales Anliegen unserer Plattform – den BefürworterInnen für den Neubau eine Stimme zu geben. Wir sammeln weiterhin UnterstützerInnen auf unserer Plattform [www.bruecke-fuer-linz.at](http://www.bruecke-fuer-linz.at). Wir sind offen für alle Interessierten unabhängig von Alter, Beruf, Herkunft und politischer Einstellung.

Aber wir erhalten derzeit mehr Unterstützungserklärungen, als wir im Rahmen unseres ehrenamtlichen Engagements bearbeiten können. Daher kann es einige Tage dauern, bis Statements auf der Homepage veröffentlicht werden.